

hendis vestitae. Palea glumam subaequans, lineari-oblonga obtusiuscula integra, carinis spinuloso-ciliolata. Antherae 1 mm lg.

Argentina: ad radices montium Sierra Famatina legg. Hieronymus et Niederlein a. 1879 (sub Nr. 654).

Wiederum mit der vorigen und mit *P. trivialis* ziemlich nahe verwandt und besonders im Bau der Aehrchen übereinstimmend; nur zeichnet sich *P. Hieronymi* dadurch aus, dass die Kiele der Hüll- und Deckspelzen mit ziemlich locker stehenden Stachelchen wie gewimpert erscheinen, während wenigstens der Kielnerv bei den anderen Arten reiche, fast seidige Härchen trägt; neben den Nerven ist die Deckspelze von *P. Hieronymi* glatt, jene der anderen rauh. Die Rispe ist weit lockerer, die Aehrchen sind relativ langgestielt (Stiel $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ des Aehrchens, bei den anderen höchstens $\frac{1}{8}$, oft kaum messbar). Ueber die Innovation kann leider in Folge Unvollständigkeit des Exemplares nichts gesagt werden, wohl aber ist der Halm durch die abnorm grosse Zahl der Knoten (20 oder mehr) sehr auffällig. Unter den südamerikanischen Arten scheint auch *P. umbrosa* Trin. noch in diese Gruppe zu gehören, doch hat sie mindestens doppelt so grosse, bis 8-blütige Aehrchen mit schmal-lanzettlichen Hüll- und Deckspelzen; ihre Blätter sind glatt, während die von *P. Hieronymi* noch rauher (und zwar beim Aufwärtsgleiten der Finger) sind als die von *P. trachyphylla*.

Nachtrag zur Flora von Seitenstetten und Umgebung.

Von stud. phil. Heinrich Frh. v. Handel-Mazzetti (Wien).

Seit dem Erscheinen von Sigl's Arbeit über die Flora von Seitenstetten¹⁾ ist nunmehr über ein Vierteljahrhundert verflossen; ein Nachtrag dazu dürfte schon deshalb am Platze sein, da seither die dortige Flora durch die Eisenbahn und anderweitige Einschleppung um eine nicht geringe Anzahl von Adventivpflanzen bereichert wurde, von denen allerdings viele nur zufällig und unbeständig auftreten, manche sich aber bedeutend vermehrt und völlig eingebürgert haben. Durch eine in Seitenstetten rege fortgesetzte floristische Thätigkeit wurden ausserdem zahlreiche vorher übersehene Standorte bekannt, und die Durchsicht des schon früher gesammelten Materials ergab noch manches Interessante. Gesammelt wurde im Gebiete nahezu ausschliesslich von den Angehörigen und Studierenden des dortigen Benedictinerstiftes. Dasselbst befindet sich auch mit Ausnahme dessen, was ich während zweier Studienjahre sammelte und in meinem Herbar hinterlegte, das ganze einschlägige Material.

¹⁾ „Die Flora von Seitenstetten und Umgebung. Von Udiscale Sigl, Stiftscapitular und Director des k. k. Obergymnasiums zu Seitenstetten“. (VIII. Programm des k. k. Obergymnasiums zu Seitenstetten und Separatdruck 1874).

Die Vollständigkeit, die man von einem „Nachtrag“ verlangen muss, bringt es mit sich, dass auch neue Standorte mancher Pflanzen aufgenommen werden müssen, die sonst als Ubiquisten keine Beachtung fänden, im Gebiet aber nur von vereinzelt Stellen angegeben wurden; für die Localflora werden sie immerhin wertvoll sein. Aus demselben Grunde nehme ich auch sämtliche Farbenspielarten auf. Ich bin jedoch weit entfernt, zu glauben, dass die Flora von Seitenstetten jetzt erschöpfend behandelt sei; vielmehr stehen insbesondere aus der Gattung *Rubus* noch schöne Beiträge bevor. Die Begrenzung des Gebietes ist dieselbe wie in Sigl's Arbeit; in der Anordnung und Benennung der Arten folge ich Fritsch's Excursionsflora. Die für das Gebiet neuen Formen sind mit *, einzelne aus demselben zu streichende mit ° bezeichnet, einige für Nieder-Oesterreich neue durch fetten Druck hervorgehoben. Die Namen der Finder lasse ich nur bei ganz belanglosen oder wiederholt gemachten Funden weg, sonst sind sie stets in Abkürzung beigefügt. Es sind folgende:

Sigl, P. Udiscalc, k. k. Schulrath, em. Gymnasialdirector (Sg.).

Strasser, P. Pius, Superior in Sonntagsberg (St.).

Wagner, P. Bernhard († 1894) (W.),

Salzer, Dr. P. Anselm (Sz.),

Hochwallner, P. Raphaël (Hw.), Professoren am k. k. Ober-gymnasium der Benedictiner zu Seitenstetten.

Erdinger, Karl, Dompropst in St. Pölten († 1899) (E.).

Heberdey, Prof. Dr. Rudolf, Institutssecretär am archäologischen Institut in Wien.	} (Hb.).
Heberdey, Dr. Philipp, Professor am Schotten- gymnasium in Wien.	

Der Verfasser (HM.).

Herrn k. k. Schulrath U. Sigl, Professor R. Hochwallner und Superior P. Strasser, die meine Arbeit in lebenswürdigster Weise förderten, sowie Herrn Dr. K. Rechinger (Wien), der die Freundlichkeit hatte, manche Bestimmungen zu besorgen oder zu revidieren, sage ich hiemit meinen verbindlichsten Dank.

Polypodiaceae.

Blechnum Spicant Roth. Hinter Biberbach gegen Krenstetten.

**Athyrium Filix femina* (L.) Roth. var. *multidentata* Döll. Sehr schön im Biberbacher Wald (HM.).

Ophioglossaceae.

**Botrychium Lunaria* Sw. var. *incisa* Milde. Forsthaide, 1 Exemplar (Sg.).

Equisetaceae.

**Equisetum silvaticum* L. f. *praecox* Milde. Rastberg und Stiftswald auf Wiesen.

* — *palustre* L. f. *polystachya* Weig. Schallbergerwiese bei Seitenstetten (Hb.): Eisenbahn bei Mauer (Sg.).

- * — *limosum* L. f. *polystachya* Lej. Stiftsteich (Hb.). Ein Exemplar, dessen Hauptachse allerdings verletzt ist, trägt 66 Aehren.
- *hiemale* L. Am linken Ibbsufer unterhalb Kematen.
- *variegatum* Schleich. An der Ibbs bei Kematen (Hb.).

Hydrocharideae.

- * *Elodea Canadensis* Rich. Im Teich der Ziegelei angesetzt, auch schon in der Treffling.

Gramineae.

- * *Hierochloa australis* (Schröd.) R. et. Sch. Auf der Forsthaide.
- * *Phleum phalaroides* Koel. (= *Boehmeri* Wib.). An der Ibbs (Hb.).
— *pratense* L. Ein Exemplar mit in Sprosse auswachsenden Blüten. (St.).
- * *Calamagrostis pseudophragmites* (Hall.) Baumg. (= *litorea* D. C.).
An der Eisenbahn bei Oehling (St.); an der Ibbs bei der Oismühle (HM.).
- * *Phragmites communis* Trin. var. *flavescens* Cust. Schallbergerteich (Sz.); jetzt wohl verschwunden.
- * *Poa palustris* L. (= *fertilis* Host). Im Stiftsteich massenhaft.
Glyceria fluitans (L.) R. Br. Mit in Sprosse auswachsenden Blüten in einem Tümpel am St. Peterer Wald (HM.).
Festuca gigantea (L.) Vill. An der Ibbs bei Kematen.
Bromus inermis Leyss. Aschbach (W.).
- * *Lolium Italicum* A. Br. (= *multiflorum* Lam.) Auf Schutt in Seitenstetten sehr selten (HM.).

Cyperaceae.

- Cyperus fuscus* L. Gansbergergraben bei Seitenstetten (HM.).
- Blysmus compressus* (L.) Panz. Auf Wegen stellenweise häufig, z. B. gegen den Bahnhof, Biberbach, Stiftswald.
- * *Carex Davalliana* Sm. var. *Sieberiana* Op. Am Blümelsberg nicht selten.
- * — *praecoq̃* Schreb. (= *Schreberi* Schrk.). Greinsfurt an der Ibbs (St.).
— *elongata* L. Unweit der Eisenbahn gegen Krenstetten; zwischen Biberbach und Krenstetten.
— *nigra* (L.) (= *vulgaris* Fr.). Am Blümelsberg einzeln androgyn.
— *alba* Scop. An der Strasse nach Biberbach hinter dem Stift, wohl verschleppt.
— *flacca* Schreb. Häufig androgyn.
- * — *pendula* Huds. var. *ramulosa* Beck. Am Blümelsberg (HM.).
- * — *Nordmannii* A. Kern. Am Blümelsberg gegen Biberbach (HM.); Aehren zum Theil androgyn.
- * — *erictorum* Poll. Seitenstetten (E.).
- * — *umbrosa* Host (= *polyrrhiza* Wallr.). In der Au bei Amstetten (St.); beim Nagelbauern nächst Biberbach (HM.).
- * *Carex hirta* L. var. *hirtaeformis* Pers. Klein-Weinberg (St.).
- ⁰ — *Pseudo-Cyperus* L. Ist mit dem Schallbergerteich verschwunden.
- * — *Hornschuchiana* Hppe. Gross-Weinbergkogel (St.).

- * — *Ohmülleriana* O. F. Lang (*remota* × *brizoides*). Am Nord-
rande des St. Peterer Waldes unter *C. brizoides* (HM.).

Lemnaceae.

Lemna trisulca L. Stiftsziegelei.

Juncaceae.

- * *Juncus Leersii* Marss. Nicht selten, z. B. Mayrleitnerholz, St. Peterer
Wald (HM.).
— *bulbosus* L. (= *supinus* Mnh.). Zwischen Biberbach und Kren-
stetten.

Liliaceae.

- * *Colchicum autumnale* L. var. *vernale* Hffm. Vergrünte Perigone
mit langen und schmalen Zipfeln (Hw.).
* *Allium oleraceum* L. An der Ibbs bei Kematen (St.).
* *Tulipa silvestris* L. Bei St. Peter (Hb.).
* *Scilla bifolia* L. An der Ibbs bei Rosenau, selten (HM.).
Muscari racemosum L. An der Treffling (St.).
Paris quadrifolia L. Nicht selten drei- oder fünfblättrig.

Amaryllideae.

Narcissus poeticus L. An der Ibbs unterhalb Kematen.

Orchideae.

- Orchis Morio* L. Ein Exemplar weissblütig mit grünen Adern,
ferner mehrere fleischfarben (HM.).
* — *mascula* L. var. *obtusiflora* Koch. Ein Exemplar am Wege
nach St. Michael (HM.).
— *pallens* L. Am Blümelsberg sehr selten.
— *sambucina* L. An der Ibbs (Hb.).
Gymnadenia conopsea (L.) R. Br. Weissblühend (= var. *Ornithis*
Jacq.) am Blümelsberg, selten (HM.).
* *Cephalanthera rubra* (L.) Rich. Forsthaide bei Mauer (St.).

Salicineae.

- Salix triandra* L. Androgyn an der Treffling (Hb.).
— *purpurea* L. var. *mirabilis* (Host.) Androgyn im Urlthal bei
St. Peter (E.).
— *daphnoides* Vill. An der Url und bei St. Michael.
* — *excelsior* Host (*fragilis* × *alba*) ♂. Am Dachsbach bei Seiten-
stetten (HM.).
* — *sordida* Kern. (*sub-purpurea* × *cinerea*). Nicht selten ♂ und ♀,
auch Mittelbildungen zwischen ♂ und ♀ Blüten (Hw.), besonders
in den Materialgräben der Eisenbahn.
— *Seringeana* Gaud. (*incana* × *Caprea*). An der Treffling nicht
mehr; am linken Ibbsufer unterhalb Kematen in Blättern.

Polygoneae.

- * *Polygonum amphibium* L. var. *terrestre* Leers. Unter dem Stift (HM.).

Caryophyllaceae.

Stellaria Holostea L. Aschbach.

Cerastium arvense L. Gynodynamische Exemplare mit bedeutend kleineren Petalen und stark drüsigem Stengel (Amstetten, St. 1878) wurden als *Cerastium Strasseri* G. Strobl in litt. (*arvense* $\times$ *brachypetalum*) bezeichnet. (Vgl.: Murr in D. B. M. 1895 S. 60.)

* *Herniaria glabra* L. Stiftswald (St.).

Ranunculaceae.

* *Caltha cornuta* Sch. N. K. In der Fröschlau (HM.).

* — *laeta* Sch. N. K. Weitaus die häufigste Art dieser Gattung.

— *palustris* L. Ziemlich selten.

* — *alpestris* Sch. N. K. Gegen Pyrra (HM.).

* *Anemone Pittonii* Glow. (*trifolia* $\times$ *nemorosa* = *A. hybrida* Keil). An der Ibbs unter Kematen ein Exemplar (HM.).

* *Ranunculus arvensis* L. var. *tuberculatus* Koch. An der Bahn (W.).

Papaveraceae.

Corydalis cava (L.) Schw. et K. An der Trefling bis hinter die Hundsmühle zerstreut.

Cruciferae.

Lepidium Draba L. An der Bahn bei Amstetten (St.).

* — *ruderales* L. Ebendasselbst (St.).

* *Thlaspi montanum* L. An der Ibbs bei Kematen und Greinsfurt, hier auf der Forsthaide sehr gemein (St.).

Cardamine trifolia L. Im Strassengraben gegen den Bahnhof.

* *Dentaria enneaphylla* L. An der Ibbs unterhalb Kematen.

* *Hesperis matronalis* L. An der Waidhofener Strasse (Hb.).

Rosaceae.

Aruncus silvester Kostel. An der Url zerstreut.

* *Sorbus Chamaemespilus* (L.) Cr. An der Ibbs (St.).

* *Rubus sulcatus* Vest. An Waldrändern verbreitet (HM.).

* — *montanus* Lib. Ebenso.

* — *leucostractus* Schleich. (= *vestitus* Whe. et Nees.). Franzosenwald und St. Peterer Wald (HM.).

* — *pyramidalis* Kaltenb. Franzosenwald HM.).

* — *epipsilos* Focke. Franzosenwald und St. Peterer Wald (HM.).

* — *Radula* Whe. Am Weinbergkogel häufig (HM.).

* — *lamprophyllus* Gremli. Holzschlag am Weg von Biberbach nach Rosenau (HM.).

* — *Guentheri* Whe. et Nees. Wäldchen am Nordhang des Hennerberges (HM.).

* — — var. *atratus* Sabr. Holzschlag am Weg von Biberbach nach Rosenau (HM.).

* — *pseudocaesius* Lej. (*caesius* $\times$ *Idaeus*). Im Gebüsch am Wege nach St. Michael (HM.).

Potentilla canescens Bess. (= *inclinata* Vill.). Forsthaide (St.).

* — *argentea* L. var. *incanescens* Opiz. Aschbach (St.).

* — *alba* L. Bei Greinsfurt (St.).

Leguminosae.

- Melilotus alba* Desr. Kematen an der Ibbs.
 * *Astragalus Onobrychis* L. Amstetten (St.).
Lathyrus pratensis L. In der Hofau bei St. Peter truppweise mit
 hellschwefelgelben Blüten (HM.).

Geraniaceae.

- * *Geranium phaeum* L. Im Conventgarten verwildert (St.); an der
 Ibbs bei Kematen (HM.).
 — *molle* L. Amstetten (St.).
 * — *Pyrenaicum* L. Im Conventgarten eingebürgert (Hb.).
 — *palustre* L. Am Schlag und Stiftsteich.

Oxalidaceae.

- Oxalis stricta* L. Gärten im Markte Seitenstetten.

Rutaceae.

- ° *Dictamnus albus* L. Ist zu streichen.

Euphorbiaceae.

- Euphorbia Esula* L. An der Eisenbahn.

Callitrichineae.

- Callitriche stagnalis* Scop. Franzosenwald und Mayrleitnerholz.

Malvaceae.

- * *Lavatera Thuringiaca* L. Auf einem Schotterhaufen bei St. Peter
 gegen die Bahn (St.).
Malva Alcea L. Beim Bahnhof gegen Krenstetten und St. Peter.

Cistineae.

- * *Helianthemum vulgare* Gärtn. Seitenstetten (St. Sg.).

Violaceae.

- * *Viola arenaria* D. C. Hennerberg (Hb.); an der Ibbs (HM.).
 * — *permixta* Jord. (*odorata* × *hirta*). Unter Gebüsch gegen
 den Bahnhof; wahrscheinlich (nach Blattexemplaren) häufiger.

Oenotheraeae.

- * *Epilobium limosum* Schur (*parviflorum* × *montanum*). Auf Holz-
 schlägen: Am Weinbergkogel sehr selten; häufig beim Getzer-
 bauern.

Umbelliferae.

- * *Conium maculatum* L. Seitenstetten (St.).
 * *Aethusa cynapioides* M. a. B. Bei Greinsfurt, Amstetten (St.).

Pirolaceae.

- Pirola uniflora* L. Im Gansbergergraben an einer Stelle häufig.
Pirola rotundifolia L. Am Rastberg sehr häufig.

Primulaceae.

- * *Primula media* Peterm. (*elatior* × *officinalis*). An der Strasse
 nach Biberbach hinter dem Stift (Sg. 1873, HM. 1899 und

1900); beim Bahnhof; an der Ibbs bei der Oismühle (HM.), stets einzeln.

- * — *digenea* Kern. (*acaulis* × *elatior*). An der Ibbs; im Conventgarten des Stiftes spontan.
- * — *brevistyla* D. C. (*acaulis* × *officinalis*). Im Conventgarten spontan (Hw.).
- * *Centunculus minimus* L. An Gräben und Lachen selten: Stiftsziegelei und St. Peterer Wald (HM.).

Gentianaceae.

Gentiana verna L. Selten weissblütig.

— *Sturmiana* Kern. Ebenso.

Borragineae.

Omphalodes verna Mnh. Schlossgarten von St. Peter; auch St. Georgen (St.).

Lappula echinata Gilib. Eisenbahndamm bei Aschbach.

* *Anchusa officinalis* L. Forsthaide (St.).

* *Myosotis versicolor* Pers. Auf den südlichen Aeckern beim St. Peterer Wald (St.).

Labiatae.

Ajuga reptans L. Selten weiss oder rosa blühend.

— *Genevensis* L. Selten dunkel rosenroth (Sz.)

Teucrium Botrys L. Blümelsberg (St.).

Nepeta Cataria L. Forsthaide.

Glechoma hederacea L. Licht rosenroth unter St. Michaël.

Stachys Germanica L. Bei Mauer.

Salvia pratensis L. Weiss- sowie rothblühend nicht selten.

Satureja alpina (L.) Scheele. Weissblühend auf der Forsthaide (St.).

* *Mentha*¹⁾ *nemorosa* Willd. f. *Mosoniensis* (H. Br.) Ibbsufer bei Ulmerfeld (Sg.).

* — *candicans* Cr. f. *Brittingeri* (Op.). Seitenstetten (St.).

* — f. *coerulescens* (Op.). Durch die zurückgerichteten Sägezähne sehr an *M. alpigena* Kern. erinnernd. Bei St. Veit (Sg.).

— *aquatica* L. Typisch und der f. *Ortmanniana* (Op.) sich nähernd.

* — *rubra* Sm. Fröschlau (Sg.).

* — *verticillata* L. f. *crenatifolia* (Op.). Am Wegenach St. Peter (Hb.).

* — — f. *Beneschiana* (Op.). Wiese beim Stieglweber (Sg.).

* — — f. *stachyoides* (Host.). An der Eisenbahn bei der Hofmühle (Sg.).

* — — f. *elata* (Host.). Auf Aeckern (Wg.).

* — *arvensis* L. f. *agraria* H. Br. Seitenstetten (Sg.).

Scrophulariaceae.

Verbascum Blattaria L. Amstetten (St.); an der Strasse nach Biberbach (HM.).

¹⁾ Die meisten Formen decken sich mit von Sigl angeführten und wird dies auch bei der Summierung am Schlusse berücksichtigt.

* *Antirrhinum Orontium* L. An der Eisenbahn bei Oehling und Aschbach (St.).

^o *Veronica fruticulosa* L. Ist aus der Flora zu streichen.

* — *praecox* All. Auf den Stiftsfeldern bei Seitenstetten (St.).

* — *polita* Fries. Ebendasselbst (St.).

Melampyrum cristatum L. An der Eisenbahn bei Oehling.

Euphrasia Rostkoviana Hayne. Um Seitenstetten.

— *stricta* Host¹⁾. An der Ibbs.

Pedicularis palustris L. An der Bahn.

Orobancheae.

* *Orobanche gracilis* Sm. var. *panxantha* Beck. Blümelsberg (Sg.); an der Trefling (HM.), stets einzeln.

* — *minor* Sutt. Auf einem Klee- und Weizenfeld unter St. Michael sehr selten (HM.).

Rubiaceae.

Galium verum Scop. Auf dem Weg nach Waidhofen gegen die Ibbs zu (St.).

— *tricornis* With. Auf einem Acker am Weinbergkogel.

— *silvaticum* L. Amstetten; Oismühle nahe der Ibbs; sehr selten im St. Peterer Wald.

Campanulaceae.

* *Campanula glomerata* L. Am Blümelsberg (St.).

Jasione montana L. Am östl. Hang des Sidlosberges selten (T. Maurus).

Compositae.

* *Erigeron annuus* (L.) Pers. (= *Stenactis annua* N. ab E.) Auf der Forsthaide grosse Strecken überziehend; an der Eisenbahn bei Mauer-Oehling; an einer Stelle im St. Peterer Wald.

Pulicaria dysenterica Gärtn. An der Trefling und unter dem Stiftswald.

* *Achillea Ptarmica* L. Am Weg von Aschbach nach Kematen 1875; später nicht mehr gefunden, wohl nur ein Gartenflüchtling (St.).

Cirsium rivulare Link. Am Rastberg.

— *hybridum* Koch (*palustre* × *oleraceum*). Fröschlan, Hofau und Weinbergkogel.

— *Reichenbachianum* Loehr (*arvense* × *oleraceum*). Beim Getzerbauern (HM.).

* *Centaurea solstitialis* L. St. Peter in der Au (St.).

* — *Pannonica* Heuff. Auf Wiesen in der Hofau bei St. Peter selten; wohl der westlichste Posten dieser Art, denn Einschleppung ist nach der Beschaffenheit des Standortes wenig wahrscheinlich.

* *Tragopogon maior* Jacq. Eisenbahndamm bei Amstetten (St.).

Hieracium leptophyllum Naeg. et Pet. (*Bauhini* = *praealtum* β. *flagellare* × *Pilosella*). Am Blümelsberg stellenweise in Menge.

— *Auricula* L. An der Trefling.

¹⁾ Die Bestimmung verdanke ich Herrn Professor v. Wettstein.

Zur Flora des bereits auf oberösterreichischem Gebiete gelegenen Lindauer Berges die Sigl anhangsweise aufzählt, ist nur **Clematis alpina* (L.) Mill. (= *Atragene alp. L.*) hinzuzufügen (St.).

Aus dem vorstehenden Nachtrag ergibt sich ein Zuwachs von 85 Formen zur Flora Sigl's. Dagegen sind 3 aus derselben zu streichen. Im Anschlusse stelle ich die Veränderungen zusammen, welche das von Sigl angefügte Verzeichnis der ausschliesslich auf dem Diluvialgebiet der Ibbs vorkommenden oder im tertiären Gebiet offenbar nur eingeschleppten Arten zu erfahren hat.

Diesem Verzeichnisse sind zuzufügen: *Hierochloa australis*, *Phleum phalaroides*, *Calamagrostis pseudophragmites*, *Lolium Italicum*, *Carex praecox*, *Allium oleraceum*, *Scilla bifolia*, *Cephalanthera rubra*, *Anemone Pittonii*, *Lepidium ruderales*, *Thlaspi montanum*, *Dentaria enneaphylla*, *Sorbus Chamaemespilus*, *Potentilla alba*, *Astragalus Onobrychis*, *Geranium phaeum*, *Lavatera Thuringiaca*, *Aethusa cynapioides*, *Achusa officinalis*, *Antirrhinum Oronitium*, *Achillea Ptarmica*, *Centaurea solstitialis*, *Tragopogon maior*.

Zu entfallen haben dagegen: *Muscari racemosum*, *Aruncus silvester*, *Teucrium Botrys*.

Weitere Beiträge zur Kenntniss der Eu-Hieracien Tirols, Südbayerns und der österreichischen Alpenländer.

Von Dr. J. Murr (z. Z. Innsbruck).

(Fortsetzung.¹⁾)

Nov. Ssp. *pseudoxymodon* M. et Z. 1902. Habituell auffallend an *H. oxyodon* resp. *Trachselianum* erinnernd. Stengel schlank, 1-köpfig bis gegabelt 3-köpfig, Rosettenblätter eiförmig bis eiförmig-lanzettlich, meist grob und scharf gezähnt, kurz oder mässig langgestielt, spitz oder öfters vorne ausgeschweift und lang zugespitzt, in den Stiel verschmälert oder mit $\pm$ herzförmigem Blattgrunde, alle dicklich, lederartig und sehr glauk, oben kahl, unten sehr spärlich flaumhaarig, Rückennerv, Stiel und Stengelgrund kurz hellzottig: Stengelblatt nur eines, sehr reduciert, linealisch oder lanzettlich-linealisch in den Stiel verschmälert, oder noch ein zweites, den Grundblättern fast gleiches hart über dem Stengelgrunde; Hüllschuppen dunkel, sehr kurz grauzottig und reichflockig. Im Wesen ein *H. subcaesium* mit schwachem *villosus*-Einschlag. Arlberghöhe, noch auf Vorarlberger Boden, 1800 m.

Nov. Ssp. *leptopogon* M. et Z. 1902. Sehr nahe der Ssp. *senile* Kerner, doch Bezottung der Blätter und der Hüllen noch heller, länger und weicher; Rosettenblätter eiförmig bis eiförmig-lanzettlich, lebhaft glauk und zum Theil sehr lebhaft schwärzlich-purpurn gefleckt; Hüllschuppen haarfein zugespitzt; Achänen schwärzlichbraun. Monte Pollino (Abruzzen), besonders im Felsgehänge „al Polinello“. 29. Juni 1898, Rigo.

¹⁾ Vgl. Nr. 8, S. 317, Nr. 9, S. 351.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [052](#)

Autor(en)/Author(s): Handel-Mazzetti Heinrich Freiherr von

Artikel/Article: [Nachtrag zur Flora von Seitenstetten und Umgebung. 381-389](#)